

Scherer Uli

Vorname: Uli

Nachname: Scherer

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Arrangeur:in Ausbildner:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1953

Geburtsort: Villach

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2018

Sterbeort: Villach

"Wie bekannt gegeben wurde, ist der Jazzmusiker und Komponist ULI SCHERER im Alter von 65 Jahren in Villach gestorben. Mit ULI SCHERER verliert die österreichische Jazzszene zweifelsohne eine seiner kreativsten und prägendsten Persönlichkeiten.

Die musikalische Karriere des in Villach geborenen Musikers und Komponisten, der an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien Klavier studierte, war eine vieler aufregender Stationen und wegweisender Projekte. So gehörte er zu der Gründergruppe des legendären *Vienna Art Orchestras*, dem er von 1977 an über 20 Jahre die Treue hielt. Ebenfalls nicht unbemerkt blieben auch andere seiner Projekte, wie etwa jene mit dem ebenfalls aus Kärnten stammenden Jazzer Wolfgang Puschnig (*AM4, SamulNori & Red Sun*). Auch mit dem oberösterreichischen Saxofonisten Klaus Dickbauer und dem Schriftsteller Ernst Jandl kreuzten sich die Wege des für seinen warmen Klang und eigenständigen Stil geschätzten Musikers.

Als Komponist war Uli Scherer unter anderem für den *Arnold Schönberg Chor* tätig. Zudem war er an zahlreichen Theaterproduktionen in Österreich und der Schweiz beteiligt. Damit nicht genug lehrte der Kärntner auch an der *Jazzschule St. Gallen* und an der *Universität für Musik und darstellende Kunst* in Wien."

[Uli Scherer gestorben](#) (2018). In: mica-Musikmagazin.

Stilbeschreibung

Es ist vor allem seine warme und eigenständige Stilistik, die ihn zu einem herausragenden Musiker innerhalb der österreichischen Jazzszene gemacht hat. In seinen Kompositionen geht er sehr einfühlsam musikalischen Systemen von Eric Dolphy bis zu John Cage auf den Grund.

Auszeichnungen

1988 *unterhaus - Mainzer Forum-Theater* (Deutschland): Deutscher Kleinkunstpreis

1996 *Stadt Villach*: Kulturpreis

Ausbildung

Villach erster Unterricht an der Musikschule Klavier

[Technische Universität Wien](#) Wien einige Semester Architekturstudium

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Elektroakustik [Kaufmann Dieter](#)

[MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Studium Jazzklavier Klavier

[MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Studium Jazztheorie/Arrangement

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Zwölftonspiel [Sokolowski Victor](#)

Tätigkeiten

1977 - 1997 [Vienna Art Orchestra](#) Wien Gründung des Ensembles (gemeinsam mit Mathias Rüegg und Wolfgang Puschnig) seither Pianist und Ur-Aufführungen einiger seiner Kompositionen

1986 - 1990 St. Gallen Lehrtätigkeit an der Jazzschule St.Gallen

1995 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien seither Lehrtätigkeit (Jazzklavier)

Mitwirkung als Komponist, Arrangeur und Pianist in zahlreichen musikalischen Projekten wie Minimal T.R.I.O sowie Kooperationen mit Musikern der Jazzszene, z.B. Albert Mangelsdorff, Eberhard Weber, Günther Sommer, Kenny Wheeler u.a. Projekte in Kooperation mit Literaten (Ernst Jandl) und Schauspielern (Wolfram Berger)

zahlreiche Schallplatten- und CD-Veröffentlichungen

Schwerpunkt der kompositorischen Arbeit liegt in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Theatermusik für Ensembles in Österreich und der Schweiz langjährige Zusammenarbeit mit Wolfgang Puschnig, vor allem in den Formationen AM4 und SamulNori & Red Sun

Aufträge (Auswahl)

[Arnold Schönberg Chor](#)

[Ensemble Kontrapunkte](#)

Aufführungen (Auswahl)

2002 Schloss Damtschach bei Wernberg [Inside Sights of Land\(e\)scapes](#)

2006 gemeinsam mit Wolfram Berger im Rahmen der "Jazz & Poetry Night: "die welt bin ich..."

Pressestimmen

2001

Vor allem die kleinen Pausen sind es, die so meisterhaft gesetzt sind und uns nach den folgenden Tönen dürsten lassen. Wer es versteht, gerade in Duo Besetzung eine solch atmosphärische Dichte entstehen zu lassen, gehört zur Creme de la Creme was der Jazz im 21. Jahrhundert zu bieten hat. Puschnig und Scherer gehören da sofort genannt. (zur CD 'Traces' Wolfgang Puschnig/Uli Scherer, Universal Musik, Österreich 2001)

Jazzeit (Christian Bakonyi)

Diskographie:

- 1991: Lieber ein Saxophon (zusammen mit Ernst Jandl, Lauren Newton, Klaus Dickbauer, Bumi Fian, Mathias Rüegg; Extraplatte)
- 1989: And She Answered (zusammen mit AM 4, Wolfgang Puschnig, Linda Sharrock; ECM Records)
- 1988: Two Songs For Another Lovely War (zusammen mit Wolfgang Puschnig, Christian Radovan, Wolfgang Reisinger, Heiri Kaenzig, Harry Sokal, Mathias Rüegg; Ex Zed Records)
- 1988: Vom Vom Zum Zum (zusammen mit Ernst Jandl, Lauren Newton, Wolfgang Puschnig; Extraplatte)
- 1984: Sokal Scherer Kaenzig Dudli (zusammen mit Harry Sokal, Heiri Kaenzig, Dudli; Extraplatte)

Literatur

mica-Archiv: [Uli Scherer](#)

1997 Günther, Bernhard (Hg.): SCHERER Uli. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 951–952.

2018 [Uli Scherer gestorben](#) (2018). In: mica-Musikmagazin.